

Ko. Schrij.

Am 1ten letzten Monats Subanischn Nil,
 in der Entfernung von 4 Tagereisen
 von Chartum, in der Landschaft des
 Dufus Terra, dem Gebirge des
 Araber Hasanie liegt der Gebirgs-
 zeitigen Araber-Cool, die ~~entfernt~~ 3-4
 Meilen vom Subanischn Nil entfernt
 liegt ist. Als ich im 8 August und
 September 1837 von der ostlichen Seite
 unmittelbar zum Araber-Cool misste,
 zur Zeit nicht ganz so hoch, und
 im dem Choor (Sohn des Nijman) und
 mit 3 Kindern von Nympha überaus
 ist, deren Kulturen der Araber für mich
 zum besten erhalten, viele Häuser und die
 Gärten sind mir unbekannt worden, so
 ist es nicht so weit vom Nil entfernt zu
 sein! - Ich will nur den Namen
 Choor, der meine Pl. von der Höhe
 und 2 Meilen ^{weit} vom fließenden Wasser
 entfernt Subanischn Nil bekannt ist.
 die Sprache wollen ich von der Araber
 mehrere Proben des Araber-Cool
 nicht haben, sondern mich die
 Araber-Cool. Araber-Cool. Araber-Cool.

(denn die mir gekaufte Wein
war 5-6 Zoll groß) im Spätherbst
bestimmte Monathe oft in der Stadt
aufgeführt worden, jedoch der
Wirkung ^{gegenüber} die Leute aus der
~~Wirkung~~ Wirkung, selbe von
Längstem meisten Ballen, die nicht
mit viel harten Leinwand, ~~gegenüber~~
und die gegen sich ab ist, dass sie
sich durch, wie man sie findet,
mit dem viel gekauften Leder
gegenüber sein werden.

Im Jahr 1839 im Herbst und Oktober
wurden in meine Monathe von Arasch-
Coal und demselben des Tages
möglich, in der Stadt auf die
Länder zu gehen, auf dem in der
Stadt zu gehen zu helfen und zum
Aufgehen der Haffanier Araber die
ihre Zelte demselben von Arasch-Coal
aufzuführen hatten. Die Leute
im Herbst und demselben. Ich langte
mit der Brust meine Jungen, die der
Wirkung gegenüber, gegen die
die sie mit dem Wirkung Nil sind.

Theodor Kotschy 4/1:

MITTHEILUNG von Hr. Th. KOTSCHY – Bericht über Aufenthalt am Nil 1837 und 1839

[1r]

Mittheilung des Hr. Th. Kotschy.
An dem linken Ufer des weißen Nil
in der Entfernung vom 4 Tagreisen
von Chartum, in der Landschaft des
Dorfes Turra, dem Gebiete der
Araber Hassanie liegt die Gebirgs-
gruppe Arasch-Cool, die 3 – 4
Stunden vom weißen Nil westlich ge-
legen ist. Als ich im August und
September 1837 an der westlichen Ebene
unmittelbar am Arasch-Cool mich län-
gere Zeit aufgehalten habe, und
in dem Choor (stehenden Wässern) der
mit 3 Species von Nymphaea überwachsen
ist, deren Knollen die Araber für mich
zum Essen sammelten, auch Fische aus diesem
Gewässer mir gebracht wurden, so war
ich erstaunt so weit vom Nil Fische zu
sehen! – Ich ritt um den ganzen
Choor, der einen kl. See da bildet
und 2 Stunden /weit/ vom höchsten Wasser-
stande des weißen Nil getrennt ist.

Die Frage welche ich an die Araber
wegen Vorkommen dieser Fische ge-
richtet habe, wurde mir dahin beantwor-
tet, daß Fische von bedeutenderen Größe
[1v]

(denn die mir gebrachten waren
nur 5 – 6 Zoll groß) in spätern
trocknen Monaten oft in der Erde
gefunden werden. Sobald der See
austrocknet graben die Leute an dem
eingesenkten, also am
längsten nassen Stellen, die endlich
aus austrocknen Brunnen,
und da geschieht es oft, daß Fische
ohne S[ch]uppen, wie man mir sagte,
mit dem ausgegrabenen Erdreich
herausgeworfen werden.

Im Jahre 1839 im Sept und Oktober
weilte ich einen Monat am Arasch-
Cool und damals der Sprache schon
mächtig, interessierte mich dies Vor-
kommen vielfach, doch ohne ein an-
deres Resultat zu erhalten als jene
Aussage der Hassanie-Araber die
ihre Zelte damals am Arasch-Cool
aufgeschlagen hatten. Crokodille kommen
in diesem Wasser auch vor. Ich begnügte
mich mit der Ansicht meiner Jäger, die da
wieder gemeint haben, Vögel brächten
die Fische aus dem weißen Nil hierher.